

Regeln und Schießordnung (Sportordnung) des ISB Internationaler Schützenbund



Schützenordnung für Vorderlader Gewehr

Version: 2

Freigabe durch den Präsidenten am 01.06.2021

Sportordnung des ISB für
Vorderlader Gewehr



Seite 1 von 4

V2, 01.06.2021

1. Allgemeines:

In den Schießordnungen der einzelnen Schießkategorien werden die Besonderheiten jeder Disziplin angeführt.

Für alle Tätigkeiten und Wettbewerbe ist die „Internationale Schützenordnung“ „ISchO“ des ISB heranzuziehen.

Vorderladergewehre sind meist Einschüssig.

Die Art der Zündung (Luntenschloss, Steinschloss oder Perkussion) wird im ISB nicht berücksichtigt.

2. Waffen:

Waffentyp: Gewehre welche von vorne geladen werden.

Es können originale Waffen oder Repliken verwendet werden.

Lauflänge: ohne Beschränkung.

Abzug: ohne Beschränkung.

Visierung: Kimme und Korn, verstellbare oder starre Visierung

Zustand: grundsätzlich Serienmäßig (out of the box), es dürfen nur handelsübliche Zubehörteile verbaut werden welche keinen Vorteil gegenüber dem Serienmodell entstehen lassen.

Gültiger Beschuss muss vorhanden sein, keine technischen Gebrechen.

3. Munition:

Dem Kaliber entsprechende Bleigeschosse, welche mittels Schwarzpulver oder Schwarzpulverersatz angetrieben werden.

Das Treibmittel muss in Pulverröhrchen für jeden Schuss einzeln abgefüllt zum Schießplatz mitgebracht werden. Ein Abfüllen oder hantieren mit Pulver ist am Schießplatz ausdrücklich verboten.

Es darf nur für die jeweilige Waffe vorgesehene Treibladungsmenge verladen werden.

4. Ausrüstung:

Gemäß ISchO 3.2.10. haben alle Schützen und alle am Schießstand anwesenden Personen grundsätzlich einen entsprechenden Gehörschutz und eine Schießbrille zu tragen.

Zusatzausrüstung: Pulverröhren mit fertig abgefüllten Treibladungspulver

5. Sicherheitsbestimmungen:

Gemäß ISchO 3.2. bis 3.2.10.

6. Anschlag:

Die jeweilige Anschlagsart der ausgetragenen Disziplinen ist in der Ausschreibung zum Wettbewerb anzuführen. Der Veranstalter kann aus folgenden Anschlagsarten auswählen:

- „Sitzend aufgelegt“ gemäß ISchO 7.1.
- „Sitzend frei“ gemäß ISchO 7.2.
- „Stehend frei“ gemäß ISchO 7.4.
- „Liegend aufgelegt“ gemäß ISchO 7.5.
- „Liegend frei“ gemäß ISchO 7.6.
- „Kniend frei“ gemäß ISchO 7.8.

7. Disziplinen:

Bei einem Wettbewerb müssen mindestens 2 Serien pro Disziplin geschossen werden, Auswertung nach Deckserien. Nachkauf unbegrenzt möglich.

Bei einer Meisterschaft müssen pro Teilnehmer 5 Serien pro Disziplin geschossen werden, Auswertung nach Deckserien. Kein Nachkauf möglich.

Es obliegt dem Veranstalter, welche der hier gelisteten Disziplinen geschossen werden.

In der Ausschreibung zum Wettbewerb sind die jeweiligen Disziplinen anzuführen und zu erläutern.

Es kann vom Veranstalter eine oder mehrere Disziplinen für einen Wettbewerb ausgesucht werden.

Die Teilnehmer müssen nicht in allen Disziplinen starten.
Auswertung und Siegerehrung erfolgt eigens für jede Disziplin.

Bei Vorderladerwaffen können bei jeder Serie 2 Probeschüsse zur Funktionskontrolle abgegeben werden.

Diese Probeschüsse zählen nicht zur Wertung, deshalb werden bei jeder Serie die beiden schlechtesten Treffer abgezogen.

Befinden sich mehr Treffer als erlaubt auf der Scheibe, wird der beste Treffer abgezogen.

Disziplinen des ISB für Vorderlader- Gewehr			
Nr.:	Schussanzahl / Ablauf	Entfernung	Ziel
BP09	10 Schuss in 30 Minuten (+ 2 Probeschüsse)	50	T1 ISB - Ringscheibe 550x550 mm
BP10		100	
BP11	10 Schuss in 30 Minuten (+ 2 Probeschüsse)	200	T7 ISB- Longrange Scheibe 1100x1100mm
BP12		300	